

Bericht nach 1 Monat

Name: Tara R.

Name des Projekts und der Partnerorganisation: Ban Prang Mu school, Dalaa

Dauer des Freiwilligendienstes: 11 Monate, vom 13.09.2024 - 31.07.2025

1) Ein Jahr im Ausland hat mich schon sein einiger Zeit interessiert, jedoch wusste ich nie wo ich genau hinfahren wollte. Ich habe dann über Familie und das Internet von Thailand erfahren und somit ist mein Interesse für das Land gewachsen. Ich bin über Recherchen auf die Seite des SCI gekommen und somit auch auf das Projekt in Thailand. Weil mich das Projekt sehr angesprochen hat, habe ich mich für eine Ausreise über den SCI entschieden.

2) Das erste Seminar bei welchem ich war, das vom SCI angeboten wurde, war ein Infoseminar. Dort habe ich dann eine Einführung in die Unterschiedlichen Länder bekommen und mich nach dem Seminar für Thailand entschieden. Das SCI hat dann vor meiner Ausreise ein Vorbereitungsseminar organisiert. Im Vorbereitungsseminar wurden wir dann über alle mit einem Auslandsaufenthalt relevanten Themen informiert. Wir haben beispielsweise über finanzielle Aspekte wie den Spendenkreis, gesundheitliche Aspekte wie Auslandsversicherung und unser persönliches Wohlbefinden gesprochen.

3) Bevor ich nach Thailand gekommen bin, habe ich einen Minijob gemacht um mein Auslandsjahr mitfinanzieren zu können. Ich habe auch angefangen thailändisch über die App LuvLingua zu lernen um die Basis der Sprache zu können. Das schließt Begrüßungen Zahlen, ect. ein. Ich würde potentiellen Freiwilligen empfehlen sich auf einen neuen Lebensstil ein zu stellen, da Thailand sehr unterschiedlich wie in Deutschland gelebt wird. Vorallem wenn der Lebensstil nicht direkt den Erwartungen entspricht, sich trotzdem darauf einlassen. Mit der Zeit gewöhnt man sich an die neuen Umstände und lebt sich ein.

4) Ich bin jetzt vor einem Monat in Thailand angekommen. Die Reise hat mit meiner Ankunft in Bangkok angefangen, wo ich erstmal zwei Nächte geblieben bin. Bangkok war eine gute Einführung für mein Jahr in Thailand, weil ich meine ersten Eindrücke in die Kultur bekommen habe. Wie beispielweise der Besuch des Wat Pho Tempels, in welchem sich eine liegenden Buddhastatue befindet. Das Kinnon Hostel in dem ich geschlafen habe befindet sich im Stadtteil Sathon der Großstadt. Nach den zwei Nächten in der Großstadt bin ich mit einem weiteren Freiwilligen aus Deutschland, Maxi, mit dem Nachtbus, 14 Stunden bis nach Hat Yai gefahren. Dort haben wir dann PeAe kennengelernt. Sie arbeitet in der Dalaaorganisation, welche die Partnerorganisation des SCI ist. Mit ihr sind wir dann nach Dalaa gefahren und haben dort unseren Mentor Alex und drei thailändische Freiwillige, Afeeyah, Kaw und Asma kennengelernt. Ich habe mich in der ersten Woche an den Lebensstil gewöhnt. Der Alltag ist in Thailand sehr unterschiedlich, verglichen mit Deutschland. Dazu zählen zum einen das Klima und die Infrastruktur. Ich habe mich möglichst viel an Aktivitäten und Aufgaben beteiligt, was mir meine Eingewöhnung erleichtert hat.

5) Ich arbeite gerade in der Dalaaorganisation. Wir bekommen aktuell unter der Woche Besuch von Kindergarten- und Grundschkindern. Ab November arbeite ich dann in einer Grundschule und helfe im Englischunterricht mit.

6) Die Unterkünfte hier in Dalaa sind sehr unterschiedlich, entweder wird in Bambushütten, Holzhütten oder auch in einer Tonhütte geschlafen. Die Küche und der Gemeinschaftsbereich sind überdacht und offen.

7) Ja ich habe eine Mentorin in Deutschland und habe bereits vor meiner Ausreise mit ihr Kontakt gehabt.

9) Am meisten spreche ich hier Englisch. Wir haben aber auch von einem Angestellten hier Thaikurse bekommen. Die Kosten hier auch nichts und sind Teil der Einführung gewesen.

10) Die Informationen die ich vor meiner Ausreise von meinem Projekt bekommen habe waren eine gute Einführung, haben aber nicht direkt dem entsprochen wie es hier dann läuft. Ich habe beispielsweise damit gerechnet direkt in mein Schulprojekt zu kommen, bleibe aber die ersten zwei Monate in Dalaa. Und wir haben auch kleine Ausflüge zu zwei unterschiedlichen Resorts unternommen.